



Leitlinien Verkehr

Für Werne fehlt bislang ein ökologisches und nachhaltiges Verkehrskonzept. Dringender Handlungsbedarf besteht vor allem in den Bereichen:

- Fahrradverkehr
- Individualverkehr
- ÖPNV

Fahrradverkehr

Die bestehenden Radwege sind teilweise in einem erschreckenden Zustand. Sie müssen in Stand gesetzt und modernisiert werden, Gefahrenstellen müssen sofort beseitigt werden. Die Grünen setzen sich dafür ein, das bestehende Radwegenetz - mit Hilfe eines Mobilitätskonzeptes - deutlich zu erweitern. Wo immer es erforderlich ist sind „Protected Bike-Lanes“ oder Fahrradstraßen einzurichten. Mobilitäts- und Ladestationen für E-Bikes sowie verbesserte Abstellmöglichkeiten sind unverzichtbar.

Individualverkehr

Weitere Tempo-30-Zonen tragen zu einem guten Miteinander aller Verkehrsteilnehmer bei und erhöhen deren Sicherheit merklich.

Die mit der Neugestaltung einhergehende Aufwertung des Horne-Grünzuges darf nicht durch neue Parkplätze in diesem Bereich untergraben werden.

Das System der Parkraum-Bewirtschaftung hat sich bewährt. Kostenloses Parken löst keine Probleme, sondern schafft neue.

Wichtig ist nicht zuletzt, AutofahrerInnen für den Radverkehr und die Belange der RadfahrerInnen zu sensibilisieren. Denkbar sind etwa Aufklärungskampagnen zum Parken auf Radwegen oder zum Öffnen von Fahrzeugtüren.

ÖPNV

Der Ausbau des ÖPNV erhöht dessen Attraktivität erheblich. Dies erfordert eine dichtere Taktfolge der Buslinien. Auch jetzt noch unregelmäßig verkehrender Buslinien müssen in ein Taktsystem integriert und die interkommunale Zusammenarbeit (z.B. mit Ascheberg-Herbern und Nordkirchen) muss stärker gefördert werden.

Inzwischen hat sogar die Deutsche Bahn die Notwendigkeit eines durchgehend zweiten Gleises auf der Strecke zwischen Lünen und Münster erkannt. Die Stadt Werne darf nicht nachlassen diesen unbedingt erforderlichen Gleisausbau massiv einzufordern.

